Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 36

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inferate im "Aebelfpaster" sind bei der großen Verbrettung des Blattes von um so sicherem Exfolg, als dieselben je eine ganze Woche anslieg Anseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Füßli & Go., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 X wird großer Nabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestslich extheilt. ganze Woche anfliegen und beachtet werden ereis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen

junger Techniker

S S 4292 nimmt die Annoncen-Expedition Orell Füßli & Co. in Zürich entg

Ein junger Roch

Offene Stelle.

Mecten unter Chiffre O 4557 Z an bas noncen-Bureau von Orell Füßli & Co. Zürich.

Offene Commis=Stelle.

mer yamilie Unterfommen finben M M 4471 an Drell Füßli

Festzeitung

für das eidg. Sängerfest Nr. 5 (Schluss)

Das Sängerfest (10./13. Juli 1880) ein Gedicht in sieben Gesängen:

in Geacht in steeln grauper.

1. Des Sängerfestes Eröffnung.
2. Der Festplatz. 3. Die Concerte.
4. Das Kampfgericht.
5. Der Festzug. 6. Das Festleben.
7. Die Seefahrt.

Preis 40 Cts.
Zu beziehen durch jede Buchnandlung, sowie direct v. den erleg. Gebr. Hug in Zürich

25 höchst pikante

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miethe. Billigste Preise und mehrjährige Garantie. Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Auch diesen Sommer wieder in Verlegenheit bezüglich Lie-

Stiefel- und Stiefelettenziehern,

bitte die jetzt noch wartenden Tit. Kunden um noch ganz kurze



Bisherige Schutzmarke

Geduld und soll künftig jeder Auf-trag auf's Promp-teste effectuirt werden. Ein neuer Preis

courant von näch-ster Tage an gratis und franco. Erge-benst empfiehlt

MECHANIKER ZÜRICH Neue Schutzmarke

A.GEHRIG-LIECHT

A. Gehrig-Liechti, z. Sihlbrücke, Zürich.

Verlag von CAESAR SCHMIDT in ZÜRICH, vorräthig in allen Buchhandlungen:

Der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz

M. Reymond.

Mit komischen Silhouetten von G. Ströbl in Wien. Taschenformat. Preis 1 Fr. 50 Cts. Ein höchst amüsantes Büchlein.

Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine A. Wendland in Berlin S. O. Von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Gedankenspäne.

Die Gravität scheint zu bezwecken Des Wesens Falschheit zu bedecken.

* * Bas der Natürlichkeit gelingt Sich durch Berftellung nicht erzwingt.

* * Das Waffer tann ben Bein nicht beffern, Der Rede Länge nur verwässern.

Den Gfel ärgert man am beften, Beigt man fich geiftreich feinen Gaften. * *

* *

Der große Fisch burchbricht bas Net Wie große herren bas Gefet.

Das Schiff, es scheitert an dem Riff, Das Recht am Abvokatenkniff.

Wenig verlangt.

Bauer: "herr Pfarrer, ich habe nun mein ganzes Bermögen ber Rirche vermacht. Romme ich nun in den Himmel?"

Pfarrer: "Der himmel wird einen fo frommen Mann gewiß aufnehmen, wenn die Kirche für ihn betet."

Bauer: "Bissen Sie was, Herr Pfarrer, lassen sie lieber die Kirche barum beten, daß meine Frau nicht in ben Himmel kommt, benn fonft nütt er mir nichts."

Andiatur et altera pars.

Ein Richter fitt im Konzertsaal. Das Konzert ift schon beendigt und der Saaldiener fordert ihn auf, nun auch bas Lokal zu verlassen.

Caalbiener: "Bitte, mein Berr, wollen Gie fich nicht auch

intfernen?" Richter: "Nein, ich habe nur ben einen Theil der Symphonie gehört und als ehrlicher Richter muß ich ftets den andern Theil auch hören."

(Fortfetung auf folgenber Geite.)

R. Duttweiler & Cie. in Zürich.

Import fremder Biere. Spezialität in Flaschenbieren.

Für das uns bis anhin in so reichlichem Masse geschenkte Zutrauen bestens dankend, empfehlen wir uns ferner, unter Zusicherung promptester und reeller Bedienung.

Als unübertrefflichen Stoff empfehlen wir in Flaschen Lagerbier aus dem Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen.

Das von den Herren Aerzten für Kranke bestens empfohlene

Münchener Löwenbräu.

Das ausschliesslich als Flaschenbier gebraute Exportbier der
Aktienbrauerei Basel-Strassburg, welches anerkannt das haltbarste

aller Flaschenbiere ist. Ferner Exportbier der Inselbrauerei Lindau i.B.

Ferner Exporther der Inselbrauerei Lindau i.B.

Genannte Biere liefern wir bei Abnahme von mindestens
12 Flaschen für Zürich und Umgebung franko ins Haus.

Ausgezeichnetes Lagerbier (Façon Wiener) der Aktienbrauerei
Basel-Strassburg ist den Herren Wirthen bestens zu empfehlen.
Die Generalagentur der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Hauptagentur der Aktienbrauerei Basel-Strassburg.
Das Dépôt des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.

[725]

R. Duttweiler & Cie. in Zürich, Bureau und Keller: Eisgasse, Aussersihl,

Frankfurter Export-Bier

aus der Brauerei Heinrich Henninger & Söhne,

wird fortwährend in bekannt guter Qualität in nachstehenden Eta wird fortwährend in bekannt guter Qualität in nac blissements ausgewirthet, bei Herrn Ed. Krug zur Tonhalle.

E. Bosshard zur Kronenhalle.

C. A. Weisshaar.

H. Zollicker, Hotel St. Gotthard.

Hegner & Diethelm, Café Centralhof.

H. Suter, Café Rigi, Seefeld.

Hüsler-Häfliger zur Schmiedstube.

Grüninger zur Platte.

Beckert zur Bollerei, Marktgasse.

Fehlmann & Kuhn, Unterstrass, Zürich, lleinige schweizerische Vertreter obiger Brauerei

Höchst vortheilhaft!

Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die beligisten, sondern auch die besten Schule bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zn machen.

Durch günstigen Abschluss mit einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solehen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Außsicht ausgeführt werden.

Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sieh von der ausserordentlichen Solidität sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.

Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen.

Für Damen:		Fr 2 —
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen		,, 12.50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen		" 8. –
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlig		, 6.50
nerren-rantonem, lederne, mit starken somen		11. 0.

Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife , 4.50

Für Kinder:

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Convenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

E. Willstädt,

20 Münstergasse,

neben dem Meiershof,

Münstergasse 20.

Fast verschenkt!

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft

fast verschenkt.

nur Frk. 17. 50 als kan lohnes erhält man nachstehendes äussers gediegenes Britannia - Silber - Speise Service

Service, welches früher 60 Frk. kostete und wird für das Weissbleiben

🗪 25 Jahre garantirt

(48 Stück)
Alle hier angeführten 48 Stück Pracht gegenstände kosten zusammen blos

gegenstände kosten zusammen blos
Frk. 17.50.

Bestellungen gegen Postvorschuss
(Nachnahme) oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath
eben reicht, effectuirt durch M. Weiss,
Vereinigtes

Britanniasilber-Fabriks-Depôt
Wien,

II. Untere Donaustrasse 43.
Im nichtconvenirenden Falle wird das Service binnen 8 Tagen zurückgenommen.
Hunderte von DanksagungsAnerkenungsbriefen von den mass-

Anerkennungsbriefen von den mass-gebendsten Persönlichkeiten über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit dieset Fabrikates, welche wegen Raummangels nicht veröffentlicht werdenkönner U öffentlichen Einsicht in unseren

Bureaux auf.

— Wegen Fälschungen wolle man sich die Adresse gut merken und die Strasse genau angeben.

[669]

Billig. Statt Fr. 12. — nur Fr. 4. Garantie für Neu! Grosses illustr. Kräuterbuch

Mit colorirten Abbildungen. Ausführliche Beschreibung aller

Pflanzen und Kräuter
nebst Angabe ihres Gebrauches,
Nutzens, Anwendung, Aufbewahrung

etc. etc. Mit nach der Natur colorirten Abbildungen. tatt Fr. 12. — nur Fr. 4.

Neu-Ulm, Dorn's Depot. eu-UIM, Dolli S P Bei Einsendung des Betrage

Praktische Kirschaussteiner, Selterswassermaschinen

und dazu passende Pulver, Botanisirkapseln,

Reiseflaschen.

Reisebeefsteakmaschinen, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

A. Erpf, Schifflände 6, Zürich.

Spielkarten, Tafeln, Kreide, Speisekarten, Zeitungsdecken, Kartenetuis

[684] Landolt & Vorbrodt, Kirchgasse 21, ZÜRICH.

Aus dem Gerichtsfaal.

Richter: "Gie find angeflagt, bem Bauer Tolpi, als er auf bem Felbe eingeschlafen war, die Stiefel ausgezogen und gestohlen au haben?"

Bagabund: "Gang recht, Berr Richter, aber ich hab' gebort, es gehe dem Mann schlecht und da hab' ich ihm aus Erbarmen auf bie Strümpfe geholfen!"

ZÜRICH.

Renommirter Gasthof mit prachtvoller Aussicht auf See und Schneegebirge. - Table d'hôte um 121/4 und 7 Uhr. Restauration à la carte zu jeder Stunde. Aufmerksame Bedienung, billige Preise. - Omnibus am Bahnhof.

Gasthaus & Pension Felsenburg

Schwendi, Kt. Appenzell I.-Rh.

ist seit dem 1. Juni wieder eröffnet. Der Ort ist bloss eine Viertelstunde vom Weisshad entfernt. Molken, Kuh- und Ziegenmilch sind zu haben, sowie auch Bäder.

Zu geneigtem Zuspruche von Nah und Fern empfiehlt sich

Kath. Brülmann.

Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und tember Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8¹/₂. Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

Dennlers Magenbitter (Interlaken)

wird hiemit sämmtlichen Berghotels und Kuranstalten sowie den Herren Touristen als prächtiges Stärkungs- u. Erfrischungsmittel in Erinnerung gebracht. Als Inhalt der Feldflasche ist Dennler-Bitter jedem andern alkohol. Getränk vorzuziehen.

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnbergüber Bier:

Schifelbt unterin in. April 1880 aus Nurnberguber Bier:

Der Kurfürstenkeller in Berlin, dessen inhalt von einem Reporter des
kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen
wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch
des Abgeordneten Meyer, dass Bier" das nicht getunken wird, hat seinen
Beruf verfehlt zu bewahrheiten, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des
Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst,
würdig exeint

Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoir für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (mikel), Dresdener Waldschlössehen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), habdunkles Nürnberger Export-Bier, Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weilnestephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menu, wer es gewissenhaft dureligekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

"Weihenstephan" len Preis davon getragen und das geziemt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,

Schanzenberg ZÜRICH.

Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportalgerbiere aus der NürnbergerActienbrauerei (vorm. Heinr. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der
Brauerei Redl-Zipt; Aschaffenburger (Wienerart) aus der Actienbrauerei,
in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger,
und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in
Originalilaschen.